

SAS im alltäglichen Einsatz - z. B. in einer "Klinischen Dokumentationsabteilung"

Leao-Sitals, Sonia

S@Is - Unternehmensberatung

leaosals@gmail.com

Die Benutzung von Krankenhaus Information Systemen (KIS) ist nicht mehr weg zu denken. Im Gegenteil, diese Systeme werden immer weiter entwickelt.

Im Allgemeinen sind die KIS Systeme sehr verwaltungsorientiert. Sie unterstützen die Dokumentation von Patienten seit der Aufnahme bis zur Entlassung oder Verlegung. Sie ermöglichen die Erstellung und Vidierung bzw. Archivierung elektronisch angelegter Befunde sowie OP-Berichten und anderen Dokumenten wie z.B. Entlassungsbericht.

Alle diese Dokumente belegen die Leistungen, die erbracht worden sind, die wiederum die Kosten begründen.

Darüber hinaus ist die Dokumentation der sogenannten Bundesqualitätssicherung eine Pflicht, und verlangt von den Kliniken gewisse Organisation, damit diese Anforderung erfüllt werden kann.

In der Routine einer Dokumentationsabteilung eines Krankenhauses wurde eine SAS-Routine eingeführt, die eine verlaufsorientierte Kontrolle des Status der Qualitätssicherungsdokumentation vereinfacht.

Ziel dieses Vortrags ist, diese SAS-Routine vorzustellen, über die Entwicklung zu erzählen und darüber hinaus, wie die alltägliche Arbeit damit unterstützt wird.

Literatur:

1. SAS® White Paper - Analytics in Healthcare
2. Base SAS®
3. SAS 9.3 Language Reference by Name, Product, and Category [HTML]
4. SAS® 9.3 Macro Language: Reference - (letzter Zugriff 15 Oktober 2012)
5. Bundesqualitätssicherung - www.sqg.de - Dokumentationsbögen und Ausfüllhinweise